



Neue Fortbildung „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)“

Ab Herbst diesen Jahres wird ein neuer, von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen e.V. (BAG) zertifizierter Fortbildungslehrgang „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)“ erstmalig von mehreren klinisch-geriatriischen Einrichtungen in Deutschland als Pilotprojekt angeboten.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals.

Das Team im Mittelpunkt

Zielgruppe dieses neuen Angebots sind alle Mitglieder des „Geriatrischen Teams“, also Ärzte, Pflegekräfte, Mitarbeitende des Sozialdienstes und der therapeutischen Fachrichtungen. Dieser berufsgruppenübergreifende Ansatz ist ein großes Plus dieser neuen Fortbildung. Die Perspektiven der einzelnen Professionen werden besser verstanden und die Teamarbeit kann dadurch optimaler gestaltet werden, was anschließend direkt der Qualität von Behandlung und Pflege zugute kommt. Mit diesem konsequenten interdisziplinären Teamansatz setzt „Zercur Geriatrie“ ein wichtiges Zeichen und bildet so die speziellen Anforderungen an das Personal in der Geriatrie in besonderem Maße ab.

Im Spannungsfeld der Ökonomie

Jede Fortbildung steht heute jedoch immer mehr im Spannungsfeld der Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie“ ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenden Weiterbildungsangebote entwickelt. Zentrale Zielsetzung von „Zercur Geriatrie“ ist es, in einem überschaubaren zeitlichen Umfang interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatriischen Themenfeldern zu vermitteln.

Entwickelt aus der Praxis für die Praxis

Das oben beschriebene Spannungsfeld zwischen den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den Anforderungen in der Praxis führte dazu, dass sich Vertreter verschiedener Einrichtungen aus Heidelberg, Ulm, Esslingen und Ehingen zusammen fanden, um mögliche Auswege aus diesem Spannungsfeld zu erörtern. Hieraus entwickelte sich das Ziel, eine alternative Fortbildung zu entwickeln, welche alle notwendigen Grundlagen im Sinne des Teamansatzes in der Geriatrie vermittelt, zugleich jedoch sich zeitlich auf das wirklich wesentliche Basiswissen beschränkt – das Konzept von „Zercur Geriatrie“ war geboren.

Inhaltliche Bausteine von Zercur sind u.a. Demenz, Depression, Inkontinenz, Ernährung, sowie Mobilität. Um dem ganzheitlichen Ansatz und Anspruch in der klinischen Geriatrie gerecht zu werden, wurden zudem auch gerontologische und ethische Themen Bestandteil des Fortbildungsplans.

Zertifiziert von der Bundesarbeitsgemeinschaft

Um „Zercur Geriatrie“ bundesweit in der angedachten Qualität anbieten zu können und die Organisation zu erleichtern, werden die Strukturen der Bundesarbeitsgemeinschaft genutzt. Ziel ist es ab, Mitte 2006 „Zercur Geriatrie“ als einen von der BAG zertifizierten Lehrgang flächendeckend anbieten zu können. Vor diesem Hintergrund wurde das Konzept vom Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft verabschiedet und eine Pilotphase bis März nächsten Jahres gestartet.

Zu den ersten Piloteinrichtungen gehören u.a. die Bethesda Geriatriische Klinik in Ulm, die Akademie des Bethanienkrankenhauses in Heidelberg, die Akademie des Evangelischen Geriatriezentrums in Berlin, das Albertinenhaus in Hamburg, die Rummelsberger Anstalten sowie ein Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen in Niedersachsen (u.a. in Osnabrück, Telgte und Vechta) sowie in Sachsen-Anhalt (u.a. Sangerhausen).

Zertifikat der Bundesarbeitsgemeinschaft

Um ein Höchstmaß an Flexibilität zu erreichen, ist der neuntägige Lehrgang modular aufgebaut. Im Rahmen der Pilotphase werden dabei verschiedene Durchführungsformen (Blockkurs bzw. verschiedene Modulaufteilungen) getestet. Der team- und praxisorientierte Ansatz wird durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatriischen Einrichtung unterstrichen. Nach Absolvierung aller Abschnitte muss abschließend ein Fallbeispiel ausführlich bearbeitet werden. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen bestätigt anschließend die erfolgreiche Teilnahme an „Zercur Geriatrie“ mit einem Zertifikat.

Nach Abschluss der Pilotphase im Frühjahr 2006 wird Zercur vor dem Eintritt in den Regelbetrieb hinsichtlich seiner inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung evaluiert.

Weitere Informationen zum Fortbildungslehrgang „Zercur Geriatrie“ sowie die Teilnehmer der Pilotphase können Sie über den

**Geschäftsführer der
Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen e.V.
Herrn Dirk van den Heuvel
Reinickendorfer Straße 61
13347 Berlin
Tel.: 030 / 4594 – 1506
E-Mail: Dirk.van-den-Heuvel@charite.de
www.bag-geriatrie.de**

erhalten.

(581 Wörter / 4277 Zeichen)

**Bundesarbeitsgemeinschaft
der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen e.V.**
Reinickendorfer Str. 61
D- 13347 Berlin
Tel.: 030/ 45 94 15 06
www.bag-geriatrie.de

Vorstandsvorsitzende:
Frau Prof. Dr. E.. Steinhagen-Thiessen
Geschäftsführer
Herr Dirk van den Heuvel